

Verwendungsbestätigung

Staatskanzlei des Landes Brandenburg
„Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ort, Datum

1. Zuwendungsempfänger

Projekt-Nr./Aktenzeichen/Geschäftszeichen
Name
(ggf.) vertretungsbefugte Person
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)
Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut)
Auskunft erteilt
Telefon-Nr., Fax-Nr., E-Mail-Adresse

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Sachlicher Bericht

Darstellung des Ergebnisses der Zuwendung (ggf. zahlenmäßige Angabe der geförderten Einheiten). Bitte benutzen Sie für weitere Ausführungen ein gesondertes Blatt.
--

4. Zahlenmäßiger Nachweis

- a) Für die unter Nummer 2 bezeichnete Maßnahme wurde vom Land Brandenburg mit Bewilligungsbescheid vom _____. eine Zuwendung von insgesamt _____ Euro bewilligt.
- b) Der Bewilligung der Zuwendung lagen zuwendungsfähige Ausgaben von _____ Euro und Einnahmen von _____ Euro zugrunde.
- c) Die Maßnahme wurde am _____. abgeschlossen.
- d) Der oben bezeichnete Zuwendungsempfänger hat hierfür bisher eine Zuwendung von _____ Euro erhalten; eine Schlussrate von _____ Euro ist noch offen.

Die nach Abschluss der Maßnahme tatsächlich angefallenen Gesamtkosten betragen _____ Euro, die tatsächlich angefallenen zuwendungsfähigen Ausgaben betragen _____ Euro; die nicht zuwendungsfähigen Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt.

Die tatsächlichen Einnahmen betragen _____ Euro.

- e) Die zustehende Zuwendung vermindert sich hiernach:
 nein ja

5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

- a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zweckes verwendet; die im Bewilligungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten. Die Einnahmen und Ausgaben sind wie unter Nummer 4 dargestellt im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen, wobei nicht zuwendungsfähige Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden.
- b) Die getätigten Ausgaben waren notwendig; es ist dabei wirtschaftlich und sparsam verfahren worden. Die gemachten Angaben stimmten mit den Büchern und gegebenenfalls den Belegen überein.
- c) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet:
 nein ja

Falls nein:

Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach § 1 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) in Verbindung mit § 49a VwVfG anfallenden Zinsen von 5 Prozent über Basiszinssatz nach § 247 BGB überschreiten nicht die Bagatellgrenze von 50 Euro:

- nein ja

- d) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Rechnungshof des Landes Brandenburg eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.
- e) Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die Zuwendung im Fall ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

.....
(Unterschrift der vertretungsberechtigten Person/Personen)

6. Ergebnis der Prüfung durch die gemeindliche/kreisliche Rechnungsprüfung

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergaben sich keine – die nachstehenden – Beanstandungen.	
_____	_____
(Ort, Datum)	(Dienststelle/Unterschrift)